

## **Streichung des Zuschusses für den Bürgerbus**

### **Kategorie**

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

### **Kurzbeschreibung**

Der Zuschuss für den Bürgerbus ist zu streichen, da der Aufwand in keinem Verhältnis zu den tatsächlichen Nutzern steht.

### **Erläuterung**

Der Zuschuss für den Bürgerbus kann ersatzlos gestrichen werden, da den Bürgerbus sowieso kaum Fahrgäste nutzen. Die überwiegende Zeit ist der Bus leer unterwegs. Es wäre billiger, wenn die wenigen Fahrgäste mit dem Taxi fahren würden und die Gemeinde in Notsituationen das Taxi bezuschusst. Hier zahlen 20.000 Bürger über ihre Steuern ein Spaßvehikel für wenige.

### **Kommentare**

Dem Aufwand (ca. 4000 € für die Gemeinde Nottuln in 2010) stehen ca. 4000 Fahrgäste in 2010 gegenüber. D.h., jeder Fahrgast wurde mit 1 € aus dem Nottulner Gemeindehaushalt bezuschusst. Ein Taxi ist billiger? Insgesamt hat der Bürgerbus in seiner jetzt dreijährigen Tätigkeit mehr als 12.000 Fahrgäste befördert, davon ca. 5000 Kinder und Schwerbehinderte ohne eigenes Fahrzeug. Ich denke, diese Zahlen rechtfertigen den Zuschuss! Und wenn es den Fahrer Spaß macht den Bürgerbus zu fahren, um so besser! PS: der Bürgerbus sucht noch Fahrer, die mit Freude den Bürgerbus fahren wollen und Spaß daran haben, ehrenamtlich für ihre Mitbürger deren Mobilität zu erhöhen. Die Fahrer sind sehr dankbar für den Bürgerbus.

Den Bürgerbus gut finden ist das eine, aber auch wenn es um wirkliche Einsparungen geht? Wir müssen uns endlich von dem "Finde ich gut" trennen, wir müssen immer auch fragen "Seid ihr bereit für diese Leistung, die zwar nur wenige in Anspruch nehmen, zu bezahlen". Wie hoch ist denn der Zuschuß pro Fahrgast?? Da darf man nicht das Jahr oder den Monat rechnen, da sonst natürlich alle Fahrgäste doppelt und dreifach gezählt werden. Da kommen hübsche Summen pro Person zusammen.

Den finde ich eigentlich gut und erfüllt seinen Zweck! Also meiner Meinung nach sollte der weiterhin die Zuschüsse bekommen.

Der Aufwand der Gemeinde Nottuln beträgt 40.000 €, das sind 10 € pro Fahrgast. Da aber jeder Fahrgast als neuer Fahrgast gilt, auch wenn er täglich fährt, teile man einfach die 4000 durch 200 Tage, an denen der Bus fährt, und es sind zwanzig Fahrgäste. Teilt man die 40.000 € auf die 20 regelmäßigen Fahrgäste auf, erhält jeder eine Subvention von 2.000 €. Da ist ein Taxi wirklich billiger.

Ich bin auch der Meinung das der Zuschuss für den Bürgerbus gestrichen werden kann, ich kenne kaum jemanden der damit fährt oder schon mal gefahren ist. Da der Bus nicht mal mehr durch die verschiedenen Gebiete wie z.B. Nottuln Süd fährt, können den Bürgerbus viele ältere Leute auch nicht mehr benutzen; wenn man sowieso schon Gehprobleme hat wird man wohl kaum bis zum Rhodeplatz gehen. Die Idee ist sehr gut und sollte auch in die Tat umgesetzt werden!

### **Nachhaltigkeit**

dauerhafte Einsparung stehen evtl. erhöhte Ausgaben von alternativen Transportkosten gegenüber

### **Praktikabilität**

Zuständigkeit liegt nicht nur bei der Gemeinde, sondern auch bei anderen Gemeinden und Sponsoren

### **soziale Gerechtigkeit**

Abschaffung hätte deutliche Folgen für u.a. Schüler die von der Beförderung durch den Bus abhängig sind

### **Wirtschaftlichkeit**

Kosten für den Bus würden entfallen, jedoch müssten evtl. Alternativen finanziert werden

### **Zuständigkeit der Fachausschüsse**

Betriebsausschuss